

Schwarz-gelber Vorsprung schmilzt

Mehrere Umfrageinstitute sagen Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Schwarz-Gelb und Rot-Rot-Grün voraus

BERLIN. Der lange Zeit komfortable Vorsprung von Schwarz-Gelb ist kurz vor der Bundestagswahl praktisch dahin. Mehrere Meinungsforschungsinstitute sagten gestern ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Union und FDP sowie SPD, Grünen und Linkspartei voraus. Allerdings sind viele Wähler immer noch unentschlossen, wem sie am nächsten Sonntag ihre Stimmen geben werden.

Insgesamt wurden am Mittwoch drei Umfragen veröffentlicht, die in der Tendenz jedoch alle gleich waren. Demnach verloren Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und die Union in den vergangenen Tagen an Zustimmung, die SPD mit ihrem Kanzlerkandidaten Frank-Walter Steinmeier holte auf.

Der Abstand zwischen den beiden bisherigen Koalitionspartnern beträgt aber immer noch mindestens sieben Prozentpunkte. Zudem schließen die Sozialdemokraten ein rot-rot-grünes Bündnis für die nächste Wahlperiode strikt aus.



Dunkle Wolken über Angela Merkels Wahlplakat: Der schwarz-gelbe Vorsprung ist laut letzten Umfragen dahingeschmolzen.

Foto: ap

• Nach Angaben des Forsa-Institutes mit Sitz in Berlin schmolz der Vorsprung von Schwarz-Gelb auf nur noch einen Prozentpunkt (48 zu 47 Prozent).

Die Einzelwerte (Vorwoche):
Union 35 Prozent (- 2 Punkte)
FDP 13 Prozent (+ 1)
SPD 26 Prozent (+ 2)
Grüne 11 Prozent (+/- 0)
Linke 10 Prozent (+/- 0)

Mehr als jeder dritte Wähler (35 Prozent) ist laut Allensbach aber noch unschlüssig. Auch zwischen den Lagern sind demnach noch erhebliche Verschiebungen möglich:

Seit dem TV-Duell konnte Außenminister Steinmeier auch im direkten Vergleich mit der Kanzlerin deutlich aufholen. Die Umfrage wurde von „Stern“ und RTL in Auftrag gegeben.

• Nach einer Allensbach-Umfrage für die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ käme Schwarz-Gelb auf 48,5 Prozent. Rot-Rot-Grün landet danach bei zusammen 46,5 Prozent. Die Werte: **Union** 35 Prozent **FDP** 13,5 Prozent **SPD** 24 Prozent **Grüne** 11 Prozent **Linke** 11,5 Prozent

Zum Beispiel schwanken derzeit noch 7 Prozent, ob sie die Union oder die SPD wählen.

• Das Berliner Institut Info GmbH ermittelte für das „Handelsblatt“ für Schwarz-Gelb sogar nur noch 46 Prozent - für SPD, Grüne und Linke hingegen 49 Prozent. Im Detail:

Union	34 Prozent
FDP	12 Prozent
SPD	27 Prozent
Grüne	10 Prozent
Linke	12 Prozent

Die Umfragen gehören zu den letzten vor der Wahl am 27. September. Morgen wird nur noch eine Erhebung des Emnid-Instituts erwartet. ARD und ZDF, die beiden öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten, haben sich darauf verständigt, in der letzten Woche vor der Entscheidung keine Umfrage mehr zu veröffentlichen.

Vor der Bundestagswahl 2005 lagen die Meinungsforscher klar daneben. Damals sagten sie Schwarz-Gelb voraus. Die Union schnitt aber erheblich schwächer ab als erwartet. (dpa)